

Pressemitteilung

13.06.2023

Kooperativer Naturschutz statt rückwärtsgewandte Schutzgebietspolitik

Bauernverband zur Abstimmung im Umweltausschuss zum Kommissionsvorschlag zur „Wiederherstellung der Natur“

(DBV) Im Vorfeld der Abstimmung zum Gesetz zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law – NRL) am 15. Juni 2023 appelliert der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, an die Mitglieder des federführenden Umweltausschusses im EU-Parlament, eine Neuausrichtung des Gesetzesvorschlags zu unterstützen. „Kooperativer und produktionsintegrierter Naturschutz mit der Land- und Forstwirtschaft müssen die Grundlage politischer Ziele zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität sein. Nur so lassen sich Artenvielfalt und Biodiversität stärken und gleichzeitig hochwertige Lebensmittel erzeugen“, so Rukwied.

Die Vereinbarkeit von einer produktiven Landbewirtschaftung im Sinne der Ernährungssicherheit und einer Förderung der Biodiversität ist heute in vielen Projekten und Initiativen belegt. „Den Europaabgeordneten kommt eine große Verantwortung zu: es gilt, die landwirtschaftliche Erzeugung zu erhalten und gleichzeitig Umweltziele zu erreichen. Wenn das nicht gelingt, kommt es zu einer Verlagerung der Erzeugung in Regionen, in denen nicht zu unseren hohen Standards erzeugt wird. Die Importabhängigkeit bei Nahrungsmitteln würde steigen und die Umwelt würde dabei verlieren“, sagte Rukwied weiter.

Auch der Vorschlag für die Position des Umweltrates, der für den 20. Juni vorgesehen ist, sieht keine substanziellen Verbesserungen des unzureichenden Kommissionsvorschlages für die Landwirtschaft vor. „Für Städte werden die festen Flächenziele für das Stadtgrün gestrichen, während für die Landwirtschaft nach wie vor pauschale Flächenvorgaben, wie 10 Prozent Landschaftselemente, vorgesehen sind“, kritisierte der Bauernpräsident. „Die Förderung der Biodiversität muss eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sein und darf nicht nur bei den Landwirten abgeladen werden“, betonte Rukwied weiter.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern
Instagram	@diedeutschenbauern